

RP       NRZ       LN       WM       WM       Management & Krankenhaus  
 RP Lokal       NRZ Lokal       Radio KW       Ärztezeitung       Moerser Monat      **vom 2. Juni 2010**

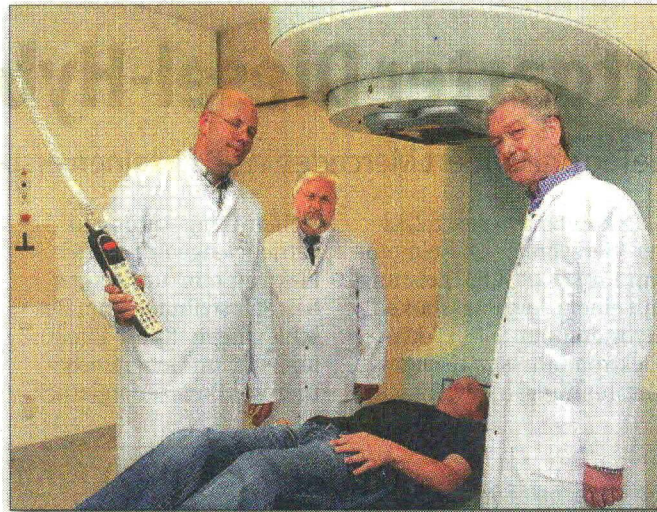
WM  
02.06.-  
2010

# Wichtiger Schritt auf dem Weg zum „Cancer Center“

Strahlentherapie Duisburg-Moers mit neuer Praxis auf dem Gelände des Krankenhauses Bethanien

Eine zweite Zweigstelle auf dem Gelände des Krankenhauses Bethanien in Moers hat jetzt die am Rheinhausener Johanniter Krankenhaus beheimatete Strahlentherapie eröffnet.

**MOERS.** Kurze Wege für die Patienten wie auch die interdisziplinär aktiven Ärzte, Behandlungsmöglichkeiten mit medizinischem Gerät des modernsten technischen Standards sowie steigender Bedarf – das waren drei gute Gründe für den Bau der Strahlentherapie auf dem Bethanien-Campus. Die Fachärzte Franz Lücker, Hartmut Klages sowie Dr. Henning Konrad sind Leiter der ersten Strahlentherapie auf Moerser Stadtgebiet. Gemeinsam mit dem Ärztlichen Direktor und Chef der Bethanien-Lungenklinik, Dr. Thomas Voshaar,



4,5 Millionen Euro hat die komplette Einrichtung gekostet, 2,1 Millionen Euro teuer ist der neue Linearbeschleuniger, den die Ärzte Franz Lücker, Hartmut Klages und Dr. Henning Konrad (v.l.) hier präsentieren. Es ist das modernste Gerät, das Siemens zurzeit baut, und macht präzise strahlentherapeutische Behandlungen fast ohne Gewebeschädigungen bei bösartigen Tumorerkrankungen möglich, „fast nebenwirkungsfrei“ aber auch bei Schmerzen durch Gelenkverschleiß, Entzündungen oder Fersensporn. Foto: Heinze

Bethanien-Verwaltungschef Wolfgang Kupferschmidt und Stiftungs-Vorsitzendem Walter Tenter stellten sie die neue hochmoderne Einrichtung vor. Die Strahlentherapie ist eine vom Krankenhaus vollständig unabhängige, eigenständige Einrichtung. „Gleichzeitig aber ein wichtiger Baustein auf unserem Weg zum hoch spezialisierten „Cancer Center“. Unsere Kooperation kommt nicht nur den Patienten zugute, sondern auch den Ärzten“, so Dr. Voshaar. „Die interdisziplinäre Zusammenarbeit vor Ort hat aufgrund der kurzen Wege bedeutend an Qualität gewonnen.“ Übrigens: Die Räumlichkeiten machen einen sehr wohnlichen Charakter; nicht zuletzt durch die geschmackvoll ausgesuchten Bilder, die von der Neukirchen-Vluyner Künstlerin Marianne Stickelbruck stammen. **MM**